

MATHEMATIK: Das Tapeten-Dilemma

Hamburg, 22. Mai 2008 – Sie möchten alte Tapeten in einem Stück von der Wand ziehen? Vergessen Sie's! Wie das Magazin GEO in seiner Juni-Ausgabe berichtet, kann das Abreißen stets nur zu unförmigen, meist dreieckigen Ergebnissen führen. Beim Schälen von Tomaten oder beim Abknibbeln von Preisschildern geschieht Ähnliches. Ein Team um den Mathematiker Pedro Reis vom Massachusetts Institute of Technology hat nun ermittelt, dass es aus diesem Dilemma keinen Ausweg gibt: Die Dreiecke entstehen aufgrund von ehernen Naturgesetzen. Insgesamt drei verschiedene Kräfte sind am Werk, die dem ganzheitlichen Abreißen der Tapete oder Folie entgegenstehen. Nützlich sind die Überlegungen von Reis und seinen Kollegen trotzdem: Mit ihren Berechnungen lässt sich leichter ermitteln, welche Materialeigenschaften Stoffe besitzen, deren Verhalten man noch nicht genau kennt – wie zum Beispiel in der Mikro- und Nanotechnologie.

Die aktuelle GEO-Ausgabe umfasst 196 Seiten, kostet 6 Euro und ist ab sofort im Handel erhältlich.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de